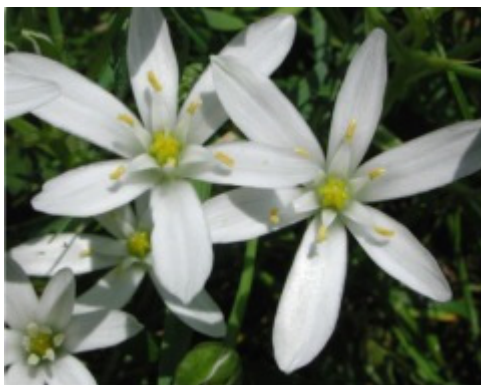




Wanderung zu NSG am Rande der Zülpicher Börde

Wanderzettel
53 W48 2003
Nordeifel
Embken



Milchstern

Wanderstrecke

Embken (180 m) - Neffeltal - Wattlingsgraben - Breidel (303 m) - Thuir (230 m) - Biesberg (250 m) - Embken

Start: Embken

Vom Parkplatz an der Kirche wandern wir durch die Frohnhofstraße hinunter zur Neffelbachstraße (einige schöne ältere Häuser). Hier rechts dem Neffelbach folgen und wenig später auf einem Steg überqueren. Weiter geradeaus auf dem EV-Weg 4a (Wassermühlenweg) über die Landstraße. Rechts die ehemalige Nicksmühle. Weiter aufwärts im Talgrund über das Brückchen und danach den EV-Weg nach rechts verlassen und ca. 100 m zum Antoniushäuschen, einer romantisch liegenden Kapelle.



Voreifel bei Embken

Von der Kapelle wieder zurück und nun auf dem Asphaltweg abwärts. Wir treffen wieder auf den EV-Weg, verlassen ihn aber ca. 50 m weiter auf dem nächsten Weg nach rechts. Rechterhand die erste Trockenrasenwiese. Der Weg macht einen Bogen nach rechts aufwärts. Den folgenden Querweg nach links abwärts zum Wattlingsgraben. Hier vor dem Graben rechts. Das folgende Wegstück führt uns durch das Tälchen aufwärts. Links Bruchwald, rechts Trockenrasenflächen.

Bevor der Fahrweg über den Graben führt, nach rechts auf dem Wiesenweg aufwärts. Bis zum Breidel begleiten uns links Ackerflächen und rechts Weißdorn und Schwarzdorn, ein ideales Vogelrevier. Schöne Aussicht auf die vorderen Eifelhöhen, voraus liegt Berg. Dort wo der Weg wieder abwärts führt, geht rechts ein Trampelpfad durch ein liches Laubwäldchen zur Kastanie auf dem Breidel, einer der schönsten Aussichten in der Voreifel. Bei guter Sicht erkennt man (im Uhrzeigersinn von Norden) Düren und den Abraumberg der Sophienhöhe, die Ville mit den Braunkohlekraftwerken, die Skyline von Köln, das Bergische Land und das Siebengebirge.



Kastanie auf dem Breidel

Nun dem Asphaltweg nach Nordost abwärts folgen und nach etwa 500 m links auf einem weiteren Asphaltweg weiter abwärts nach Thuir. Links am Ortsrand eine mächtige Weide. An dem großen Hof links vorbei und dahinter rechts ein kurzes Stück auf dem Radweg. Gegenüber einer Obstwiese links hoch auf einem Feldweg zum Hügel des Biesbergs. Nun rechts zwischen Ackerflächen und NSG bis zu einem Bildstock. Hier führt rechts ein Trampelpfad durch dichtes Gebüsch zu einem schönen Platz mitten im NSG (Bank).

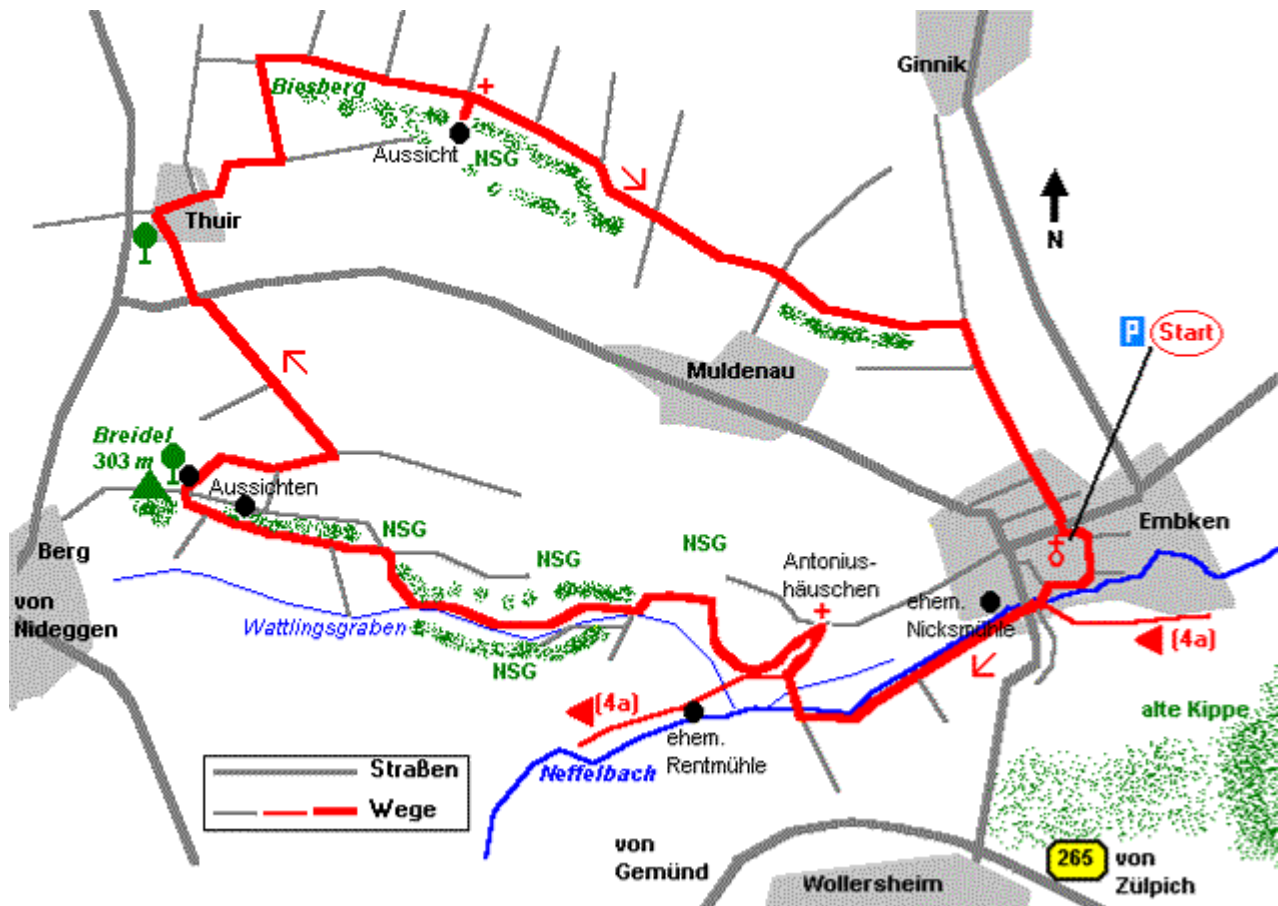


NSG Biesberg

Vom Bildstock wandern wir weiter südostwärts abwärts zunächst noch auf dem Naturweg, später auf Asphalt und nach Querung eines Asphaltwegs wieder auf einem Naturweg. Links liegt Ginnik, rechts in der Talsenke Muldenau. Kurz vor Embken rechts auf einem Asphaltweg in den Ort und zur Kirche.

Ziel: Embken

Länge/Dauer: ca. 11 km/4 Stunden



Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Die leicht gewellte und wenig bewaldete Landschaft strahlt Ruhe aus - wenn man von gelegentlichen Düsenjägern absieht - und begeistert mit toller Weitsicht. Ackerflächen wechseln ab mit geschützten Rasenfluren, die von undurchdringlichem Buschwerk umstanden sind. Keine steilen Anstiege, nur leichtes Auf und Ab. Wir wandern im Neffeltal ein kurzes Stück auf dem EV-Weg 4a (schwarzer Keil) sonst auf Wirtschaftswegen. Das offene Hügelland ist sehr übersichtlich. Wenn man sich einige markante Punkte merkt, können Wanderer mit etwas Orientierungsgeschick auf eine Wanderkarte verzichten.

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw: B 265 Zülpich - Gemünd Abfahrt Wollersheim, von Düren B 56 und weiter über Froitzheim nach Embken, Parkplatz an der Kirche

Rucksackverpflegung

keine Schutzhütten, einige Bänke, Aussichtspunkte mit Bänken

Wissenswertes

In den Trockenrasen der Naturschutzgebiete bei Embken blühen im zeitigen Frühjahr hunderte Küchenschellen und später im Jahr mehrere Arten von Orchideen und andere seltene Blumen. Der Hügelzug im Osten von Embken ist die Abraumkippe des früheren Zülpicher Braunkohletagebaues. Der Neffelsee (NSG) bei Zülpich-Füssenich und der Zülpicher See (Freizeitsee) sind ehemalige Tagebaugruben.

Wanderkarten

1:50 000 SK 50 F 22 "Aachen Jülicher Börde" des LVerMA NRW

*Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)*

(c) 13.05.2003 Text u. Grafik L. Peter, Fotos I. Peter, Vervielfältigung zum privaten Gebrauch gestattet